

Digitalfotoapparate

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. April 2024 20:26

Vorweg: ich photographiere nicht, ich knipse. Point and shoot auf z. B. Wanderungen

Vielleicht kann mir trotzdem jemand zum Erwerb eines elektrischen Lichtbildapparates ein paar Kleinigkeiten erklären.

1. Macht 4-fach optischer Zoom Sinn oder ist das so grandios wenig, dass es nur ein Feigenblatt wäre.

2. Bei 16 Megapixeln muss ich in etwa mit welcher Dateigröße pro Bild rechnen? Bei geringer Kompression

2a. Welche Geschwindigkeitsklasse sollte dann die SD-Karte (und der Apparat) können, damit man reibungslos knipsen kann?

Danke.

Beitrag von „Djino“ vom 14. April 2024 20:38

Du scheinst bereits eine Kamera (oder mehrere) in der engeren Auswahl zu haben. Magst du die hier benennen? Dann lässt sich vielleicht noch genauer antworten. (Z.B. bzgl. der SD-Karte, denn einige Kameras haben hier sehr spezifische Vorgaben, womit sie (nicht) arbeiten können.)

PS: Die beste Kamera ist immer die, die man dabei hat. Das kann auch eine gute Handykamera sein (im Vergleich zur vergessenen oder für eine Wanderung als zu schwer befundenen zusätzlichen Kamera).

Beitrag von „Seph“ vom 14. April 2024 20:39

Zitat von O. Meier

Vorweg: ich photographiere nicht, ich knipse. Point and shoot auf z. B. Wanderungen

Ich fange mal andersherum an: Was genau erhoffst du dir durch die Anschaffung einer Kamera im Vergleich zu Bildern mit dem Handy? Dann können wir gezielter drauf schauen, mit was für einem System das auch wirklich machbar ist. Für einfaches "knipsen" bei gutem Licht reicht nicht selten ein aktuelles Smartphone schon gut aus. Anders sieht das dann eben bei wenig Licht, schnellen Bewegungen usw. aus.

Beitrag von „Websheriff“ vom 14. April 2024 20:51

Zitat von Seph

Was genau erhoffst du dir durch die Anschaffung einer Kamera im Vergleich zu Bildern mit dem Handy?

Sagen wir mal so: Schon bei der Anschaffungsplanung zu nem SD-fähigen Smartphone gehen die Probleme heute los.

Gut, ein gebrauchtes geht auch.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. April 2024 20:52

Zitat von Djino

Die beste Kamera ist immer die, die man dabei hat

Also kein Handy. Dachte ich mir.

Beitrag von „schaff“ vom 14. April 2024 20:53

zu 1. es kommt drauf an, was genau du fotografieren möchtest. Für alltägliche Aufnahmen völlig ausreichend. Willst du den Mond in all seiner Pracht ablichten, dann wird es eng 😊
Insgesamt ist der erste Punkt aber eine Wissenschaft für sich.

zu 2: bei 16 megapixeln kommt bei nem JPEG Bild etwa 3MB pro Bild raus. (Reicht für schnappschüsse in der Regel aus). Wenn du das ganze komplett unkomprimiert speichern willst, kannst du knapp mit 60MB pro Bild rechnen.

zu 2a. Hab da bisher noch mit keiner SD karte probleme gehabt. Wenn du vllt serienaufnahmen machen willst könnte es problematisch werden aber auch hier für 2-3 schnelle Bilder hintereinander sollte es keine Rolle spielen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. April 2024 20:54

Zitat von Seph

Was genau erhoffst du dir durch die Anschaffung einer Kamera im Vergleich zu Bildern mit dem Handy?

Handy wäre vergleichsweise teuer und hätte den Nachteil, dass es auch eine Telefonfunktion hat.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. April 2024 20:59

Zitat von schaff

Willst du den Mond in all seiner Pracht ablichten

Da dürfte es schon Bilder von geben. Nein, kein Bedarf. Ich werde auch nicht den Kölner Dom ablichten.

Zitat von schaff

bei 16 megapixeln kommt bei nem JPEG Bild etwa 3MB pro Bild raus.

So klein? Dann passten auf einen 32-GB-Chip 10.000 Bilder?

Vielen Dank!

Beitrag von „Volker_D“ vom 14. April 2024 21:01

Speicherplatzgröße ist schwer zu sagen. Kommt darauf an, was man fotografiert, welchen Kompressionsalgorithmus man benutzt und wie stark der komprimiert. Ich würde grob mit 4MB pro Bild rechnen.

Abgesehen von Einsteigern, würden Profis aber heute, glaube ich, nicht mehr SD Karten empfehlen.

siehe:

<https://www.heise.de/hintergrund/De...ie-9652372.html>

Wenn es mehr als Smartphone sein soll/muss, dann würde ich mich eher in einem Forum umhören, die Fotographie als Hobby haben.

Beitrag von „schaff“ vom 14. April 2024 21:06

Zitat von O. Meier

So klein? Dann passten auf einen 32-GB-Chip 10.000 Bilder?

Vielen Dank!

Jepp. zum Vergleich mein Bilderordner (mit knapp 700 Bildern) liegt bei 3GB - jeweils mit 16Megapixel fotografiert)

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 14. April 2024 21:06

Bis ich ein Telefon mit ordentlicher Fotofunktion bekam, nutzte ich beim Wandern eine Nikon D700 mit 35er Objektiv, die mittlerweile 16 Jahre alt ist. Die 12 Megapixel reichen für gute Abzüge bis 30·40cm². Die Geschwindigkeit der CF-Karten habe ich nie ausreizen können.

Ich würde vermuten, dass jede aktuelle Kompaktkamera Deine Bedürfnisse technisch übererfüllt und Du Dich rein auf Anfassqualität und die Bedienungsfreundlichkeit konzentrieren kannst.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. April 2024 21:22

Zitat von Volker_D

Wenn es mehr als Smartphone sein soll/muss

Eher weniger.

Zitat von Volker_D

dann würde ich mich eher in einem Forum umhören, die Photographie als Hobby haben

Ich habe ja dieses Hobby nicht und ich möchte es auch nicht ausüben. Die haben andere Ansprüche.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. April 2024 21:25

Zitat von Djino

Du scheinst bereits eine Kamera (oder mehrere) in der engeren Auswahl zu haben.

Nein, über die Zahlen bin ich mehr gestolpert. Die Recherche ist noch nicht mal soweit, ob ich überhaupt etwas kaufe.

Beitrag von „Djino“ vom 14. April 2024 21:44

Wenn ich mir heute eine kleine Kamera zum Wandern kaufen wollte, würde ich auf diese Kriterien achten:

- Hosentaschengröße (gibt es schon seit mehreren Jahren in sehr guter Ausstattung)
- nicht zu schwer, weil man sie sonst wirklich auch mal Zuhause lässt bei längeren Touren
- Touchbildschirm, auf dem man die Einstellungen vornehmen kann und vor allen auch den Fokus (das zu fotografierende "Hauptobjekt") berühren und setzen kann
- dieser Bildschirm wäre beweglich/klappbar, sodass man z.B. die Kamera hochhalten kann, den Bildschirm durch die Veränderung trotzdem noch sehen kann
- zusätzlich zum Bildschirm einen Sucher, also die Möglichkeit, die Kamera direkt am Auge "anzusetzen" und dort hindurchzusehen (ein Bildschirm kann bei manchen Lichtverhältnissen schlechter zu sehen sein).
- Speicherung nicht nur im JPG-Format, sondern auch RAW (falls man mal etwas besser Fotos nachbearbeiten möchte)
- Aufladen des Kamera-Akkus über z.B. externe Akkus möglich (also mobil, nicht nur an der Steckdose)

Ich habe mir vor einigen Jahren eine (ungefähr) solche Kamera gekauft, für eine mehrwöchige Rucksackwanderung. In die engere Wahl kamen Kameras von Sony und Canon. Ich hatte mich dann für Canon (G7X) entschieden, obwohl dieser ein "Feature" aus der Liste oben fehlt (insbesondere den Sucher vermisste ich manchmal doch, obwohl der Bildschirm (fast) immer gut sichtbar ist. Da ich auch mit "größeren" Kameras arbeite, habe ich immer wieder den Reflex, die Kamera direkt ans Auge halten zu wollen...)

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 14. April 2024 22:30

iPhone 15 Pro

Beitrag von „treasure“ vom 14. April 2024 22:54

Zitat von O. Meier

Vorweg: ich photographiere nicht, ich knipse. Point and shoot auf z. B. Wanderungen

Vielelleicht kann mir trotzdem jemand zum Erwerb eines elektrischen Lichtbildapparates ein paar Kleinigkeiten erklären.

1. Macht 4-fach optischer Zoom Sinn oder ist das so grandios wenig, dass es nur ein Feigenblatt wäre.

2. Bei 16 Megapixeln muss ich in etwa mit welcher Dateigröße pro Bild rechnen? Bei geringer Kompression

2a. Welche Geschwindigkeitsklasse sollte dann die SD-Karte (und der Apparat) können, damit man reibungslos knipsen kann?

Danke.

Alles anzeigen

Zu 1. : Der Zoombereich errechnet sich mit der kamerainternen Chipgröße. Im Kleinbildformat wäre zB bei 24mm Weitwinkel und 4fach-Zoom ungefähr 96mm erreicht. Das ist schon arg wenig. Wenn der untere Bereich höher liegt, liegt natürlich auch der Endbereich höher, aber viel ist das wirklich nicht.

Zu 2: 16 Megapixel ist heutzutage ebenfalls sehr wenig, der einzige Vorteil liegt im verminderten Bildrauschen bei höherem Iso (das ist das, was früher ASA war - also 100 für etwas unempfindlicheren Film, 400 für empfindlicheren Film mit mehr Möglichkeiten bei dunkleren Bildbereichen oder Dämmerung, aber mit mehr Bildrauschen verbunden). Die Bildgrößen dürften so bei 3,5 MB liegen.

Zu 2a: das ist kameraspezifisch. Es gibt mittlerweile recht hohe Geschwindigkeiten, aber nicht alle Kameras können diese umsetzen. Von daher ist es wichtig, wie alt die Kamera ist, die du dir kaufen möchtest. Ist sie älter, reicht eine langsamere Karte, ist sie neuer (und kann zB auch schon Videos drehen), sollte die Karte schneller sein. Da müsstest du dich erkundigen, was deine Kamera kann.

UHS1-SD-Karten haben 10MB pro Sekunde (bis 104), das ist recht langsam. UHS2 liegt schon bei 312. UHS3 bei 624.

Ich habe Profikameras, mit denen ich sowohl Videos und auch Bilderserien (zB bei Bewegung) schießen kann, trotzdem kann meine ältere UHS3 noch nicht, die neuere kann.

Fotografie ist insgesamt ein riesiges Terrain - mit 34756204576024765 (grob geschätzten) Meinungen zu allen möglichen Themen.

Ich würde dir raten, für deine erste Kamera zu einem Händler zu gehen und dich wirklich beraten zu lassen, nur dann wirst du glücklich.

Ich bin damals zB mit einer klaren Linie zu dem Händler gegangen, wollte eine bestimmte Kamera kaufen...und nach der Testung und der Hilfe des Händlers wurde es eine völlig andere. Und bei der Marke bin ich heute noch. Die können das einfach auf dich zuschneiden.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 14. April 2024 23:03

Zitat von treasure

Zu 1. : Der Zoombereich errechnet sich mit der kamerainternen Chipgröße. Im Kleinbildformat wäre zB bei 24mm Weitwinkel und 4fach-Zoom ungefähr 96mm erreicht. Das ist schon arg wenig.

Fragt sich eben, wofür. Mir sind 85 mm schon zu sehr tele. Ich mache 99% meiner Aufnahmen mit 24...55 mm.

Beitrag von „treasure“ vom 14. April 2024 23:13

Zitat von SwinginPhone

Fragt sich eben, wofür. Mir sind 85 mm schon zu sehr tele. Ich mache 99% meiner Aufnahmen mit 24...55 mm.

...und da ist schon die erste von den 34756204576024765 (abweichenden) Meinungen. 😊

Das ist es halt. Fotografie ist sehr, sehr subjektiv - und die Technik muss dazu passen.

Das, was ich nutze, würde sich jemand anderes auf keinen Fall umhängen, weil er andere Präferenzen hat.

Ich habe einen Freund, der fast nur mit 12mm, 18mm und 24mm Festbrennweiten Fotos macht. Ich hingegen mache total oft Bilder im 400er Telebereich (habe ein 100-400) und wenn wir zusammen auf Tour sind, ist er total erstaunt, was ich mit dem Tele dann alles mache, das er nichtmal sieht. Zusätzlich dazu war ich gerade Berliner Treppen fotografieren mit 12mm, das geht also auch. 😅

Allerdings will O.Meier ja einfach so eine "immer-dabei"-Kamera haben.

Sie sollte also klein sein, einen optischen Zoom für mehr Flexibilität haben, wahrscheinlich nicht viel kosten und Bilder machen, die schon mit internen Programmen gut aussehen, ohne danach noch ewig am PC zu sitzen und sie zu bearbeiten.

Mir hat damals einfach die Fachberatung geholfen, weil die Fachhändler in der Regel mehrere Geräte zum Ausprobieren da haben.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. April 2024 07:15

Zitat von treasure

Sie sollte also klein sein, einen optischen Zoom für mehr Flexibilität haben, wahrscheinlich nicht viel kosten und Bilder machen, die schon mit internen Programmen gut aussehen, ohne danach noch ewig am PC zu sitzen und sie zu bearbeiten.

Genau das. Ich fotografiere nicht.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. April 2024 07:28

Zitat von Djino

Hosentaschengröße

Guter Punkt.

Zitat von Djino

Touchbildschirm

Schon zu kompliziert.

Zitat von Djino

Sucher

Guter Punkt.

[Zitat von Djino](#)

nachbearbeiten

Wird nicht passieren.

[Zitat von Djino](#)

Aufladen des Kamera-Akkus über z.B. externe Akkus

Stimmt. 5 Euro für 'ne Powerbank einkalkulieren.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. April 2024 07:35

[Zitat von treasure](#)

Im Kleinbildformat wäre zB bei 24mm Weitwinkel und 4fach-Zoom ungefähr 96mm

Was? Wie? Was misst 24mm bzw. 96mm?

[Zitat von treasure](#)

16 Megapixel ist heutzutage ebenfalls sehr wenig

Wenn man sich vor 5 Jahren Bilder in der Auflösung anschauen konnte, kann man das doch heutzutage immer noch.

[Zitat von treasure](#)

Da müsstest du dich erkundigen, was deine Kamera kann.

Es geht mir darum, zu wissen, was die Kamera können muss, damit die Schreibgeschwindigkeit zur Datenmenge passt. Den passenden Chip kriege ich wohl gekauft.

[Zitat von treasure](#)

Ich würde dir raten, für deine erste Kamera zu einem Händler zu gehen

Dann müsste es eine Händlerin geben, von der man weiß, dass sie Ahnung hat und eine entsprechende Auswahl. Und wenn sie mir im ersten Vortrag Zahlen an den Kopp wirft, die ich nicht verstehe, wäre ich schon wieder raus.

Beitrag von „treasure“ vom 15. April 2024 08:51

Bin mal gespannt, ob du eine Händlerin findest, ich persönlich kenne keine einzige.

Wenns auch ein Händler sein darf: in der Regel lassen die sich auf das ein, was der Kunde/die Kundin "mitbringt". War bei mir damals auch so, ich hatte da noch keine Ahnung und der Fachhändler hat sehr genau geguckt, was ich wirklich brauche und was nur Schnickschnack ist.

Es gibt mittlerweile von jeder Firma (Sony und Panasonic sind da gut dabei, aber auch von allen anderen gibt es da diese kleinen Hosentaschenschießer) solche Kameras, die, einmal richtig voreingestellt, einfach das machen, das du möchtest. Aber: eine Kamera ist ein technisches Gerät, du wirst nicht umhin kommen, dich ein wenig damit zu beschäftigen. zB haben solche minikleinen Kameras in der Regel keinen Sucher, sondern nur ein Display. Das macht, je nach Sonnenlage, durchaus Schwierigkeiten. Es gibt welche mit Aufsteck-Sucher - wie gut die sind, keine Ahnung.

Die Fragen, die du mir oben gestellt hast, zu beantworten, klappt jetzt vor der Schule nicht, ich denke auch, dass du das weder wissen musst noch willst, weil das alles schon zu weit geht.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. April 2024 09:01

Zitat von treasure

Die Fragen, die du mir oben gestellt hast, zu beantworten, klappt jetzt vor der Schule nicht, ich denke auch, dass du das weder wissen musst noch willst, weil das alles schon zu weit geht

Ja. Interessehalber läse ich die Erklärung, zum Knipsen muss ich das nicht wissen.

So oder so, danke.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. April 2024 09:07

Zitat von SwinginPhone

mittlerweile 16 Jahre

Das war dann der entscheidende Hinweis. Die 18 Jahre alte Kodak easyshare scheint noch zu gehen. Die wird jetzt reaktiviert. 3-fach Zoom, 6 Megapixel (steht drauf). Das hat mir damals gereicht, dann reicht das jetzt auch noch. Mehr Bedeutung möchte ich diesen Zahlen nicht zuordnen. Das Schreiben auf den Chip dauerte gefühlt immer etwas, aber was soll's, das wird ja mit 'ner neuen in der Preisklasse nicht besser bei größeren Datenmengen. Trotzdem wäre das ein Punkt, der mich interessierte.

Achja: Sucher!

Vielen Dank an alle, die unterschiedlichen Sichtweisen konnten mir die Sache beleuchten.

PS: Ich habe auch noch eine FritzBox gefunden, die eine prima Repeater wäre, wenn ich doch mal wieder WLAN betreiben möchte. Toller Schrank.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. April 2024 09:43

Zitat von treasure

Bin mal gespannt, ob du eine Händlerin findest, ich persönlich kenne keine einzige.

Nunja. Ich ginge in einen Laden. Da wird mich dann schon jemand bedienen. Vermute ich. Sonst wäre die Beratung wohl eher dürftig. Hier in der Nähe allerdings kenne ich keinen solchen Laden, da müsste ich dann auch erst mal recherchieren. Ob der jeweilige etwas taugt, weiß man hinterher.

Beitrag von „kodi“ vom 15. April 2024 11:38

Im Grunde gibt es heute nur noch 4 Kameraklassen:

- Handy - für alle normalen Fotoanwendungen ~ 400€+ bei richtiger Handywahl
- Edelkompaktkamera - kleiner Formfaktor, aber besser als Handy bei Autofokus, Geschwindigkeit, optischer Zoom und Lichtstärke. Beispiel Sony RX100M7 ~1000€
- Superzoomkameras - falls du viel Zoom brauchst, aber keine Objektive wechseln willst und die Kamera zwar größer sein darf aber noch halbwegs leicht sein soll. ~ 500€+
- DSLM/(DSLR) - beste Qualität, Wechselobjektive, schwer, teuer

Zum Zoom:

Optischer Zoom ist immer besser als Digitalzoom.

4x Zoom ist aber nicht so viel. Dient vor allem dazu den Bildausschnitt anzupassen, wenn man nicht herumlaufen kann.

6MP reichen rein rechnerisch für die meisten Anwendungen. Du hast aber wenig Reserven zum Nacharbeiten/Vergrößern. Die Frage ist halt, wie gut deine alte Kamera sonst so ist, was Optik, Geschwindigkeit und Autofokus angeht.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. April 2024 12:04

[Zitat von kodi](#)

~ 400€+

Zu teuer.

[Zitat von kodi](#)

~1000€

Viel zu teuer.

[Zitat von kodi](#)

~ 500€+

Noch zu teuer.

Das sind alles Beträge, die ich nicht ausgeben möchte. Ein Mobiltelefon kommt aus Sturrheit ohnehin nicht in Frage.

Zitat von kodi

Optischer Zoom ist immer besser als Digitalzoom.

Klar. Digitalzoom habe ich nie benutzt.

Zitat von kodi

4x Zoom ist aber nicht so viel. Dient vor allem dazu den Bildausschnitt anzupassen, wenn man nicht herumlaufen kann.

Ja, okay. Ich bleibe in aller Regel auf den Wegen und möchte dann auch von da aus knipsen.

Zitat von kodi

Du hast aber wenig Reserven zum Nachbearbeiten/Vergrößern.

Nachbearbeitet wird nicht. Vergrößern? Auf dem Computerbildschirm sahen die Bilder im okay aus. Oder ich zeige die mal auf 'nem Fernseher. Das ging bisher auch immer.

Zitat von kodi

Die Frage ist halt, wie gut deine alte Kamera sonst so ist, was Optik, Geschwindigkeit und Autofokus angeht.

Optik, siehe oben. Genauer: ich glaube nicht, dass ich einen Unterschied sehen werde. Okay ist okay für mich. Geschwindigkeit, wie gesagt, beim Speichern hat's mich nicht immer überzeugt. Aber, mei, es geht halt auch. Autofokus, da musste man so leicht auf den Auslöser tippen, dann machte es sirrsirr und dann knipste man. Ja, ist auch okay.

Die 200 Euro, die ich ausgegeben hätte, wandern jetzt in mehr Speicher für den neuen Rechner. Den Rechner brauche ich bedingt, den mehr Speicher ziemlich sicher überhaupt nicht. Überteuert ist der auch. Aber, hey, wenn's Spaß macht.

Aber danke für die Benennung auch dieser Aspekte.

Beitrag von „kodi“ vom 15. April 2024 12:13

Das hört sich doch nach einer guten und realistischen Lösung für dich an.

Guck, ob der alte Akku noch hinreichend lange hält. Ansonsten wäre es vielleicht eine Idee das gesparte Geld in einen Ersatzakku zu investieren.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. April 2024 12:16

Zitat von kodi

Guck, ob der alte Akku noch hinreichend kange geht.

Fun fact: Der Kasten nimmt zwei AA-Batterien oder -Akkus. Ich habe noch vier Paar schwarze Eneloops, die ich nehmen kann. Alternativ gab es einen Lithium-irgendetwas-Akku. Ich glaube nicht, dass man den noch kaufen kann.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 15. April 2024 15:33

Zitat von kodi

Edelkompaktkamera - kleiner Formfaktor, aber besser als Handy bei Autofokus, Geschwindigkeit, optischer Zoom und Lichtstärke. Beispiel Sony RX100M7 ~1000€

Die kleinere Sony DSC-RX100M3 Cyber-shot bekommst du bereits für 500 €. Ich hab das Vorgängermodell Sony DSC-HX 90. Super Kamera mit eingebautem Digitalsucher und Blitz, Zeissobjektiv und bis zu 30-fachem Digitalzoom. Damit holst du eine Taube vom Kirchturm.